

Einwohnerrat
5610 Wohlen AG

Gemeinde Wohlen, Gemeinderat, Kapellstrasse 1, 5610 Wohlen
Telefon 056 619 92 05, gemeinderat@wohlen.ch, www.wohlen.ch

18. September 2023

Bericht und Antrag 15087

Sanierung Hochwacht- und Kapellstrasse, Abschnitt Gyrenhübel- bis Jurastrasse – Verpflichtungskredit

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

1. AUSGANGSLAGE

Die IBW Technik AG muss in der Hochwacht- und Kapellstrasse die Werkleitungen (Wasser, Gas, Strom und öffentliche Beleuchtung) dringend sanieren. Gestützt auf die aktuelle Strassenzustandserhebung aus dem Jahre 2022 befindet sich die Hochwachtstrasse in einem kritischen Zustand.

Vor diesem Hintergrund beabsichtigt die Gemeinde Wohlen die Strassenzüge einer ganzheitlichen Sanierung zu unterziehen und die Strasse nach den heutigen Anforderungen umzugestalten. Mit der Umlegung der Ortsbuslinie 1 auf die Wagenrainstrasse, die ab der Einführung des Fahrplans 2024 erfolgen soll, ändern sich die verkehrstechnischen Ansprüche auf der Hochwachtstrasse erheblich. Mit der neuen Strassenauslegung sollen deshalb speziell die Bedürfnisse des Fuss- und Veloverkehrs berücksichtigt werden. Zudem besteht insbesondere in der Kapellstrasse im Abschnitt Jurastrasse bis zur Einmündung vom Hofmattenweg, Erneuerungsbedarf an der bestehenden öffentlichen Abwasserleitung. Das ausgearbeitete Bauprojekt liegt nun vor.

2. ZIELE

2.1 Strassensanierung und -ausbau

Die Kapellstrasse weist auf der südlichen Strassenseite einen Gehweg auf. Die sanierte Fahrbahn soll eine Breite von 5.10m (Jurastrasse bis Hofmattenweg) und 4.80m (Hofmattenweg bis Kapellmattstrasse) haben. Der Gehweg wird mit einem gestürzten zweireihigen Bundstein Typ 12 ausgeführt, der beim Begegnungsfall Personenwagen / Lastwagen überfahren werden kann.

In der Hochwachtstrasse, im Abschnitt Kapellmattstrasse bis Gyrenhübelstrasse, wird der Fokus auf den Langsamverkehr gelegt. Auf der südlichen Strassenseite wird ein Mischverkehrstreifen mit einer minimalen Breite von 1.50m erstellt. Der Mischverkehrstreifen wird mit einer Schale aus drei Schalensteinen von der Fahrbahn getrennt, die beim Begegnungsfall Personenwagen / Lastwagen überfahren werden kann. Durch den Mischverkehrstreifen wird an den Knoten die Haltelinie vorverschoben, was zur Verbesserung der sehr knappen Sichtweiten führt. Die Strassenbreite beträgt an der engsten Stelle 4.15m. Zum Schutz der Liegenschaftsausgänge und -ausfahrten sind auf der nördlichen Strassenseite vier Einengungen vorgesehen welche gleichzeitig auch eine Temporeduktion bewirken sollen. Die Strassenbreite bei den Einengungen weist 3.60m auf.

Auf der südlichen Strassenseite werden bei sechs schlecht erkennbaren Ein- und Ausgängen der Liegenschaften, im Bereich der Gehwege gepflasterte Flächen erstellt.

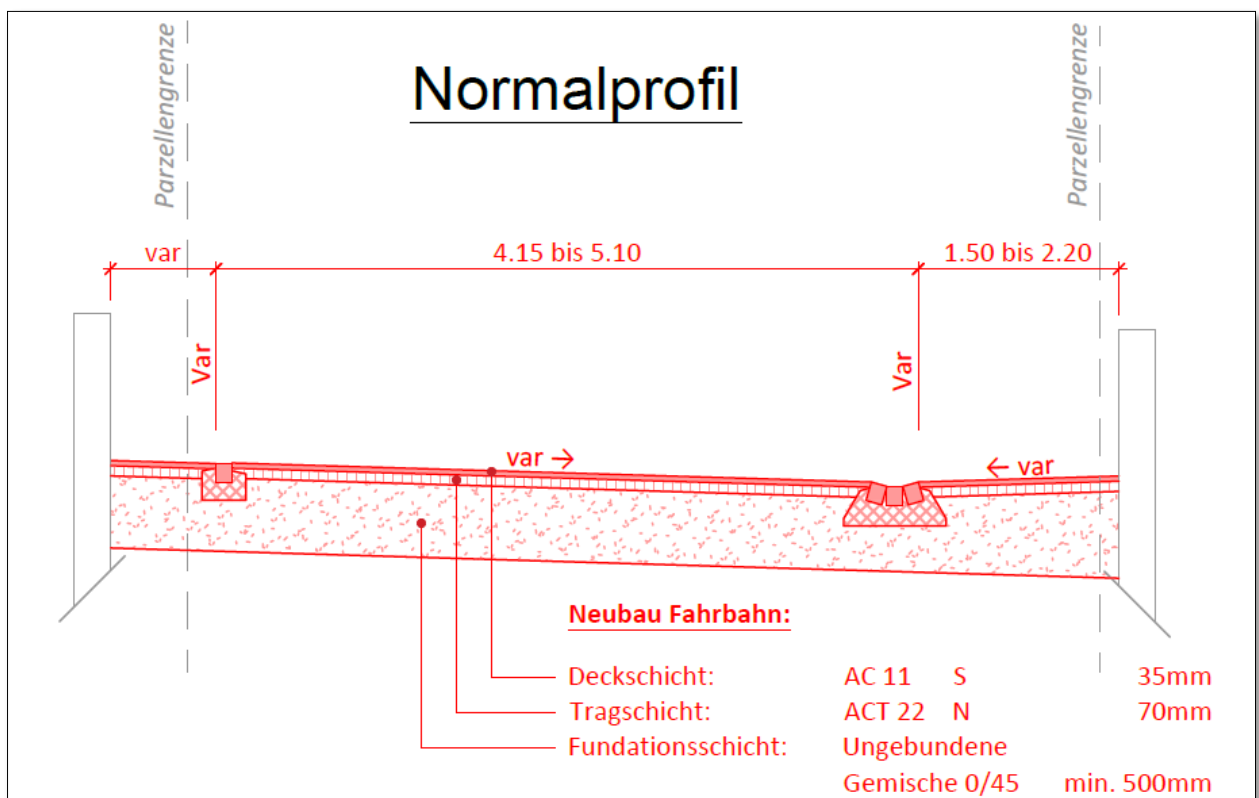


Abbildung 1: Konzept Mischverkehrstreifen mit punktuellen Pflasterungsflächen im Bereich Gehweg



Abbildung 2: Konzept Mischverkehrstreifen mit punktuellen Pflasterungsflächen im Bereich Gehweg

Im Rahmen der Projektierung wurde der bestehende Oberbau (Belagsstärke, Schadstoffe im Ausbruchasphalt und die bestehende Fundamentsschicht) der Strasse durch ein Labor überprüft. Der Belag muss aufgrund erhöhter Mengen an Schadstoffen im Ausbauasphalt speziell als Sonderabfall entsorgt werden, was zusätzliche Kosten verursacht. Die bestehende Fundamentsschicht ist zu schwach und muss daher komplett ersetzt werden. Das vorhandene Fundamentmaterial kann ausgebaut und wiederverwendet werden.

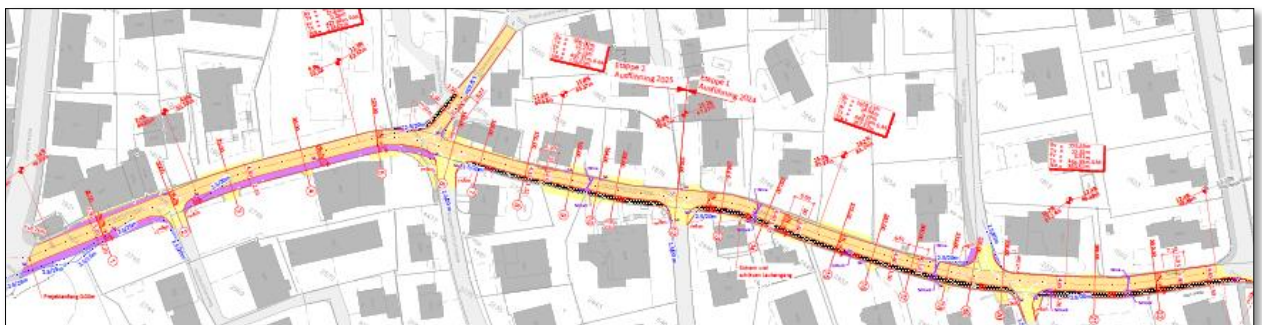


Abbildung 3: Ausschnitt Situationsplan

2.2 Kanalisation

Die bestehenden öffentlichen und privaten Abwasseranlagen im Bereich vom Hofmattenweg müssen aufgrund ihres sehr schlechten und undichten Zustands dringend erneuert werden.

Das vorliegende Projekt sieht vor, eine neue Sammelleitung (Ø 300 und 200mm) mit Ableitung in Richtung Kapellstrasse zu erstellen. Die privaten Eigentümer von schadhafte Hausanschlussleitungen wer-

den durch die Gemeinde informiert und aufgefordert, ihre Abwasserleitungen in diesem Zusammenhang ebenfalls zu sanieren.

Die bestehende Abwasserleitung Ø 600mm in der Kapellstrasse, welche aus alten Normalbetonrohren besteht, weist zwischen den Schächten D 82 bis D 83 (Länge ca. 50m) diverse Risse auf. Der bestehende Rohrdurchmesser ist zu klein, um die anfallenden Abwassermengen ableiten zu können. Deshalb soll diese Leitung abgebrochen und durch eine neue Betonleitung mit Ø 800mm ersetzt werden.

Unmittelbar vor der Einmündung der Kapellstrasse in die Jurastrasse K266 soll ein neuer Verteilschacht erstellt werden. Bei einem Starkregenereignis kann künftig ein Teil des Abflusses in die bestehende Abwasserleitung in Richtung «Kirchenplatz Kreisel» abgeleitet werden. Dieses Kanalsystem verfügt über Kapazitätsreserven. Dadurch können die Kanalisationsleitungen in Richtung Aeschstrasse, welche heute bereits stark ausgelastet sind, entlastet werden.

Zwei Abwasserleitungen im Strassenkreuzungsbereich vom Trottenweg und der Kapellmattstrasse, weisen verkalkte Muffen und Längsrisse im Scheitelbereich auf. Diese Kanalisationsleitungen werden mittels Schlauchrelining und Roboter grabenlos saniert.

Die restlichen Abwasserleitungen im Bereich der Hochwachtstrasse befinden sich in einem guten, zufriedenstellenden Zustand.

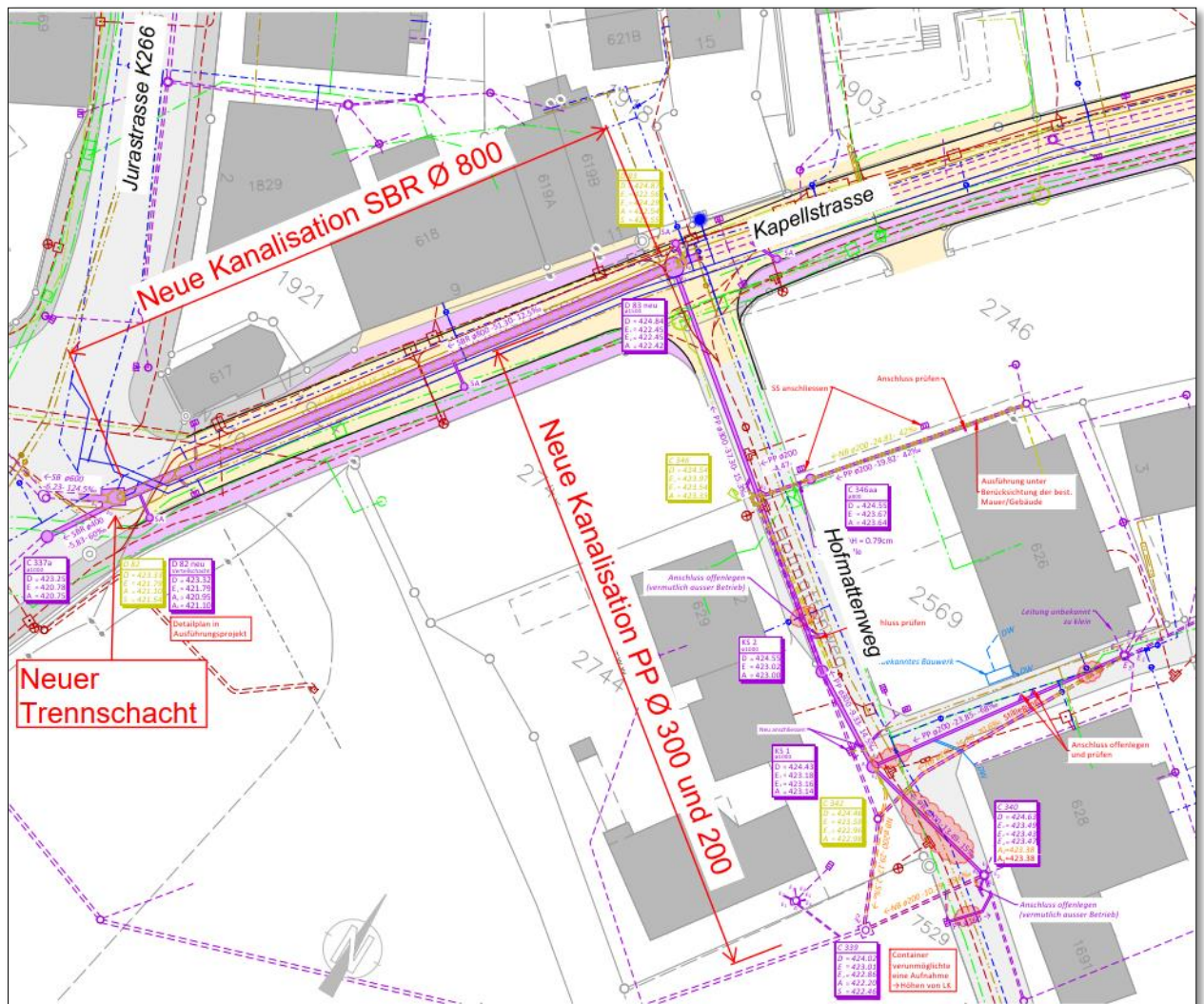


Abbildung 4: Übersicht Projekt Erneuerung Kanalisation

2.3 Werkleitungen

Die IBW Technik AG saniert sämtliche Werkleitungen (Trinkwasser, Gas, Elektrisch und öffentliche Beleuchtung) in der Hochwachtstrasse. Sie beteiligen sich anteilmässig am Abbruch und Ersatz vom bestehenden Belag. Die Bedarfsanfrage bei Sunrise und Swisscom wird durch die IBW Technik AG ausgeführt. Bezüglich Planunterlagen verweisen wir auf das Projekt der IBW Technik AG.

3. VORGEHEN

Die Ausführung der notwendigen Sanierung der Hochwachtstrasse erfolgt in zwei Hauptetappen:

- 1. Etappe ab der Gyrenhübelstrasse bis zum Panoramaweg mit Ausführung im Jahr 2024
- 2. Etappe ab der Jurastrasse bis zum Panoramaweg mit Ausführung im Jahr 2025

Die Ausführung in zwei Etappen erfolgt aufgrund der Hochbaustelle auf der Parzelle 1901, welche im Jahr 2024 noch nicht abgeschlossen ist, und auch wegen den diversen Trinkwasserprovisorien der IBW Technik AG, die während des Ersatzes der Wasserleitungen nötig sind (die IBW Technik AG erstellt keine Trinkwasserprovisorien im Winter aufgrund der Gefahr des Gefrierens).

4. TERMINE

Es ist folgender Ablauf geplant:

Kreditgenehmigung durch Einwohnerrat	13. November 2023
Öffentliche Projektauflage	Januar 2024
Ausschreibung und Vergabe	März 2024
Realisierung 1. Etappe (Gyrenhübel- bis Panoramastrasse)	Frühling bis Herbst 2024
Realisierung 2. Etappe (Panorama- bis Jurastrasse)	Frühling bis Herbst 2025

5. KOSTEN UND FINANZIERUNG

Die Gesamtkosten der Sanierung belaufen sich auf CHF 1'190'000 für die Strassensanierung und CHF 397'000 für die Sanierung und Instandstellung der Kanalisationen, inkl. 7.7% MWST. Im Finanzplan 2024-2033 sind CHF 550'000 für die Strassensanierung vorgesehen.

Kosten für Strassensanierung:

Baumeisterarbeiten	CHF	727'000.00
Gebühren Entsorgung	CHF	14'000.00
Nebenarbeiten (Instandstellung Mauern, Geometer, Markierungen, Gärtnerarbeiten)	CHF	71'000.00
Erstellung Rissprotokolle und Erschütterungsmessungen	CHF	21'000.00
Technische Arbeiten Phase 31 bis 53, inkl. statische Beurteilungen	CHF	160'000.00
Zwischentotal	CHF	1'005'000.00
Unvorhergesehenes (10%)	CHF	100'500.00
Total exkl. MWST	CHF	1'105'000.00
Mehrwertsteuer (7.7%)	CHF	85'123.50
Rundung	CHF	-623.50
Total inkl. MWST (±10%)	CHF	1'190'000.00

Kosten für Ersatz und Sanierung öffentliche Kanalisation:

Baumeisterarbeiten	CHF	280'500.00
Kanalisationssanierung	CHF	8'500.00
Technische Arbeiten	CHF	42'000.00
Nebenkosten	CHF	5'000.00
Zwischentotal	CHF	336'000.00
Unvorhergesehenes (10%)	CHF	33'600.00
Total exkl. MWST	CHF	369'600.00
Mehrwertsteuer (7.7%)	CHF	28'459.20
Rundung	CHF	1'940.80
Total inkl. MWST (±10%)	CHF	400'000.00

6. SCHLUSSBETRACHTUNG

Die Hochwachstrasse und Kapellstrasse sind im Abschnitt Gyrenhübelstrasse bis Jurastrasse in einem sehr schlechten, kritischen Zustand. Die Werkleitungen der IBW Technik AG müssen in diesem Abschnitt zwingend saniert werden. In der Kapellstrasse im Abschnitt Hofmattenweg bis Jurastrasse muss auch die Kanalisation aus Kapazitätsgründen und aufgrund des schlechten Zustandes ersetzt werden.

Das nun vorliegende Projekt vereint sowohl die sanierungstechnischen, die verkehrstechnischen als auch die gestalterischen Aspekte in einer wirtschaftlichen und nachhaltigen Gesamtlösung.

7. ANTRAG

Der Gemeinderat stellt Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, folgenden Antrag:

-
1. **Genehmigung eines Verpflichtungskredits zur Sanierung der Hochwacht- und der Kapellstrasse im Abschnitt Gyrenhübelstrasse bis Jurastrasse im Gesamtbetrag von brutto CHF 1'190'000 ($\pm 10\%$, inkl. 7.7% MWST).**
 2. **Genehmigung eines Verpflichtungskredits zur Sanierung der Kanalisationsleitungen Hochwacht- und der Kapellstrasse im Abschnitt Gyrenhübelstrasse bis Jurastrasse im Gesamtbetrag von brutto CHF 400'000 ($\pm 10\%$, inkl. 7.7% MWST).**
-

Freundliche Grüsse



Arsène Perroud
Gemeindeammann



Christoph Weibel
Gemeindeschreiber

Verteiler

- Einwohnerrat
- Gemeinderat
- Geschäftsleitung
- Medien
- Planung, Bau und Umwelt
- Finanzverwaltung